



QAL'AT ŠĀFĪTĀ | CHASTEL BLANC | BURJ SAFITA

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Syrien](#) | [Provinz Tartus](#) | [Safita](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Monumentaler Donjon auf einem Berggipfel inmitten der Stadt erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 34°49'14.5" N, 36°07'01.6" E
Höhe: 380 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Informationen zur Anfahrt bitte den neuesten Reiseführern entnehmen.
Wenige Parkplätze unmittelbar unter der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



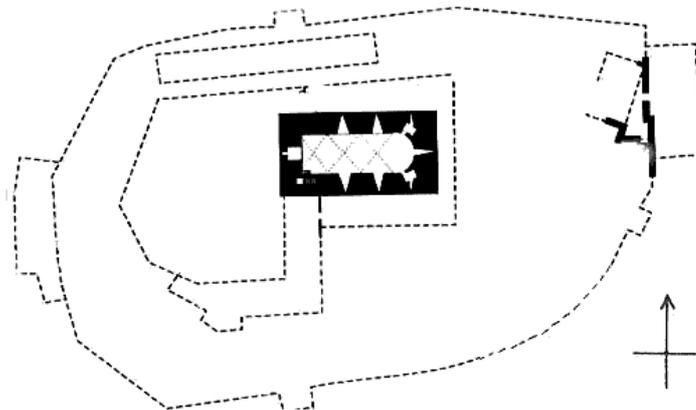
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Burns, Ross - Monuments of Syria, I. B. Tauris Publishers | London, New York, 1999
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die ursprüngliche Entstehung der Burg ist nicht belegt. Das Gebiet gelangte aber zeitig in die Hände der Kreuzfahrer. Arabische Quellen erwähnen es 1112 als Bestandteil der Grafschaft Tripolis. Die erste Wehranlage auf dem Burgberg ist sicher in dieser Zeit als Bestandteil des Befestigungssystems der Grafschaft entstanden. Sie tritt wieder in Erscheinung, als sie 1166/67 durch Nureddin Zengi erobert und zerstört wurde. 1170 wurde sie durch ein Erdbeben weiter beschädigt. Wahrscheinlich hat König Amalrich I. von Jerusalem die Burg an den Templerorden zur Neubefestigung übergeben. Der Templerorden reparierte die Schäden, aber im darauf folgenden Jahr wurde sie wiederum durch Nureddin zerstört. Im Zusammenhang mit dem Ausbau von Tartus zu ihrer nördlichen Hauptbefestigung bauten die Templer Safita zur Sicherung ihres Territoriums wiederum aus.

1188 versuchte Saladin die Burg zu erobern. Da sie offensichtlich stark befestigt worden war, konnte sie gehalten werden.

1202 musste die Burg nach Zerstörungen durch ein Erdbeben erneuert werden. Dabei entstand der bis heute erhaltene monumentale Donjon.

Im Jahre 1218 führte der Emir von Aleppo Malik al-Asraf einen Ablenkungsangriff auf die Burg, um die Kreuzfahrer des 5. Kreuzzuges, die Damiette in Ägypten belagerten, zu beunruhigen. Nach einer Belagerung 1271 durch Sultan Baibars fiel sie in arabische Hände.

Bis zum Ende des 19. Jh. war die Burg gut erhalten. Danach wurde sie weitgehend durch moderne Bauten überbaut. 1936 wurde der Einsturz gefährdete Donjon durch den französischen Architekten Pierre Coupel restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baedecker - Syrien | Ostfildern, 2000

Billier, Thomas - Burgen in den Kreuzfahrerstaaten- vom Adelssitz zur "Festung" in Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt, Heft 1 | Halle/Saale, 1992

Burns, Ross - Monuments of Syria, I. B. Tauris Publishers | London, New York, 1999

Fedden, Robin & Thompson, John - Kreuzfahrerburgen im Heiligen Land | Wiesbaden, 1959

Kennedy, Hugh - Crusader castles - Cambridge Univ. Press | Cambridge, 1995

Lawrence, Th. E. - Crusader Castles, Revisted | Oxford, 1989

Mesqui, Jean - Forteresses Médiévales au proche-orient. Quatre châteaux des Hospitaliers au nord du comté de Tripoli (PDF, 262 KB)

Müller-Wiener, Wolfgang - Burgen der Kreuzritter im heiligen Land | München, 1966

Zöllner, Walter - Geschichte der Kreuzzüge | Berlin, 1983

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.11.2014 [CR]